



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

IV. Deß Frolockens

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

welcher von deiner vnd deiner Lieb wegen einem durstigen gereicht wirdt.

Diß ist dann mein Sinn vnd Meinung/ diß ist die Begird meines Hergens/ daß ich dich/O JESU, so hoch schäze / so hoch die Engel vnd Außerwöhlen/ ja Gott selbst dich schäzet vnnnd halter: Vnd daß ich vor dir bekenne/ja stündlich vnd augenblicklich vor dir außsage / daß ich auß nichts so vil halte / als auß dein vnerschägliche Göttliche Mayestätt / vnnnd als auß die Pflicht vnnnd Dienst / welche dir die Engel neben den Menschen erzeigen / vnnnd täglich verüben. Dieweil ich aber solches mit der That selbst nicht leisten kan / so sihe an/O Herz/ mein ganzes bereites vnd begürriges Herz/ wie ich dises möge hereinbringen vnnnd ersetzen/sonderlich auß nachfolgende weiß.

Wann ich derhalben mein Herz zu dir erheben/vnd mit demselben / oder mit Worten sagen werde. Ich halte dich hoch / O JESU, oder dergleichen / ist mein Will vnd Meinung dis / daß ich dich höher schäze/ als alles anders / was in der Welt köstlich ist: Vnd zwar so hoch/als hoch dich schäzen vnd halten / geschäzt vnnnd gehalten haben/ schäzen vnd halten werden alle Creaturen/ auß alle mögliche weiß vnd manier/ wie solche seind angezeigt worden / vnnnd du wehrt vnd würdig bist: Dann du allein verdienst vnnnd erforderst ein Vnendliche Hochschäz.vnd haltung.

I V.

Des Frolockens.

O JESU, der du bist mehr als ein wunderlicher gegenwurff vnd erfüllung der Ewigen Freuden. Sihe an die innerste

Meinung meines Gemüts. Wann ich mit Mund/oder Herzen sprechen werde Ich erfreue mich O mein JESU: Oder Mein Gott/ wie Frolocke ich! oder der gleichen / will ich damit zu verstehen geben / die verborgne Freud/welche ich hab vnnnd empfinde / erstlich von dem / daß dich deine Heilige vnnnd Außerwöhlen vnaußhörlich lieben / vnnnd allzeit auß die vollkommene weiß lieben werden: Sonderlich aber von dem / daß du dich selbst mit einer vnendlichen Lieb umbfangest/vnd daß die Lieb / welche von dir außgehet/vnd sich wider auß dich lendet/nimmermehr wirdt geendet werden / noch außhören.

Vber daß will ich anzeigen ein vnglaubliche Ergezung vnd Frolockung / welche ich alsdann fühle / wann ich die Augen wende zu allen denen Ehrnbietungen / welche dir geleistet werden durch die ganze weite Welt/ wo dein heiliges Gefaz vnnnd Lehr hinkommen/vnnnd angenommen ist worden: Auch wann ich bey mir betrachte / daß deine getreue Liebhaber durch den weiten Erdboden / wo er immer von den Menschen bewohnet wirdt/herumb lauffen/daß sie denselben bringen zur Erkandnuß deines H. Namens: Wann ich endlich in den Büchern lese/so Denckwürdige / vnnnd mit vnglaublicher Beständigkeit angefüllte Geschichten vnnnd Thaten der Glorwürdigen Martyrer / welche mit frengebiger vergießung des Bluts ihr vberschwänckliche Lieb gegen dir/ihrem Meister vnd Herrn bezeugt vnd dargethan haben.

Vber daß will ich eröffnen / daß ich begehre den Englen gleich mich zu erfreuen vnnnd anzufrolocken vber alle deine lieblichste Vollkom.

kommenheiten; vber die grosse Anzahl deiner Diener/ welche dich inbrünstiglich lieben: Vber die vnzahlbare Mänge derjenigen/welche der verehrung deiner gebenedeyten Mutter gänzlich ergeben seind: Vber die Ehr/welche deinen Dienern angethan wirdt: Vber das Seelige absterben der Gerechten/welche in die Himmlische Frewdt eingehen/ der Außerwölten Schaar vermehren/ vnnnd auß deinem Göttlichen Anschawen mit allen Frewden erfertiget werden: Vber die Herzlichkeit der Tugendt/welche du so hoch schäzest/ vnnnd vber das letzte Endt der Welt / welches nit fern ist/ dan diejenige Zeit alsdan sein wird/ in welcher du ein allgemeine Reichs Versammlung anstellen/ vnnnd deine Liebhaber wirst einführen in die Frewd / ach was für ein Frewd! welche mit keinem Endt/ auch mit der Ewigkeit nit wirdt beschlossen / noch geendet werden.

Durch vorgefagte Wort ist diß mein Wunsch vnnnd begehren/ daß ich in meinem Herzen köndte eingeschlossen haben alle gegenwertige/ vergangne/ vnnnd zukünfftige Frewden vnnnd Frolockungen/ aller Engel vnnnd Menschen / ja meines Herrn vnnnd Gottes selbst; daß ich darinn ohne auffhören Frolockete/ nit allein in diser allzeit fortlauffenden zeit/ sonder in alle Ewigkeit: Also erfreuen mich alle Antrib/ gelegenheiten/ Ursachen aller Lustbarkeiten vnnnd Ergötzlichkeiten/ welcher so wol Gott/ als alle seine sündtliche Creaturen genießen vnnnd theilhaftig seind / allein darumb/ daß ich dir/ mein Gott/ vnnnd Herz vergünne/ daß du der bist/ der du bist / ein vnendlicher Ursprung vnnnd Urheber aller wahren Frewd vnnnd Holdseligkeit.

V.

Des Lobß.

Lobwürdiger JESU! Wie Seelig seind die/welche da wohnen in deinem Haus/ dann sie dich Nothwendiglich in alle Ewigkeit loben vnnnd Preisen. So fang ich dann gleich an auch einer auß disen zu sein/ vnnnd dich auff ein newe weis zu loben: Doch mit diesem vnderschied/ was jene vnaußhörlich thuen/ daß vollbringe ich mit vndersezung/ nach vnnnd nach/ follgender gestalt.

Mein Herz vnnnd Mund wirdt oft sprechen: Mein Erlöser ich Lobe dich: Oder/ Gott sey Lob/ vnnnd dergleichen. Mit diesem aber will ich so vil gesagt haben/ daß ich dir von diser Zeit an begehrt auffgeopffert zu haben alles Lob/ welches dir einmahl geben haben / jegund geben/ vnnnd forthin geben werden alle deine Creaturen/welche seind/ gewesen seind/ vnnnd noch sein werden. Vnd wiewol dieses meine Kräfte vbertrifft/ so ist es doch nit vber die Inbrunst meiner Begierd / noch vber den Schluß meines Herzens.

Vber daß/ so will ich mit disen Worten/ vnnnd begehrt dir zugeben vnnnd zuwegen zu bringen alles Lob/welches dir geben köndten vnnnd mögen diejenige Creaturen / welche solches bisher zu thuen vnderlassen haben/ vnnnd dise Stund vnderlassen/ vnd forthin/ laider! vnderlassen werden/ wegen eigener Vndanckbarkeit vnnnd Nachlässigkeit.

Weiters so will ich dir auffgeopffert haben alles Lob vnnnd Preiß / welches du in der Schrift/ in vilen sündtlichen Büchern/ von allen deiner grossen Vollkommenheiten Lobsprechern bis zum Endt der Welt